

Männedorf und Zürich, 1. März 2010

KR-Nr. 57/2010

POSTULAT von Lorenz Schmid (CVP, Männedorf) und Nicole Barandun (CVP, Zürich)

betreffend Kritische Überprüfung der Rahmenbedingungen für den Strassenstrich

Der Regierungsrat wird aufgefordert, die gesetzlichen Grundlagen für die Rahmenbedingungen des Strassenstriches im Kanton Zürich unter Einbezug der Verantwortlichen der Gemeinden einer kritischen Überprüfung zu unterziehen und zu prüfen, ob eine entsprechender Gesetzesentwurf zu erarbeiten sei.

Lorenz Schmid
Nicole Barandun

Begründung:

Wie der Antwort des Regierungsrates auf die Anfrage KR-Nr. 29/2009 (Massnahmen zur Bekämpfung des Menschenhandels und der Ausbeutung von Frauen im Sexgewerbe) entnommen werden kann, hat sich die Situation im Bereich des Prostitutionsmilieus am Sihlquai verschärft. Die dort als Prostituierte tätigen Frauen leiden unter schlechten Arbeitsbedingungen, unter Repressalien und setzen sich grossen Gefahren aus. Angesichts dieser negativen Entwicklung auf dem Strassenstrich in Zürich besteht dringender Handlungsbedarf. Die Stadt Zürich hat wohl bereits vor geraumer Zeit das Projekt «Rotlicht» lanciert, um die Situation zu beruhigen. Es kann davon ausgegangen werden, dass die Bemühungen der städtischen Behörden Ausweichbewegungen dieses Milieus, namentlich in die umliegenden zürcherischen Gemeinden, bewirken werden.

Der Regierungsrat wird deshalb gebeten, unter Einbezug der Verantwortlichen in den Städten Zürich und Winterthur und der bereits bestehenden Konzepte die rechtliche Situation im Bereich der Strassenprostitution kritisch zu hinterfragen und allfällige Gesamtkonzepte und -strategien zu erarbeiten.

57/2010